



NEW DAY SCHULE 2017-2018

Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne!



DIE NEW DAY SCHULE IN ZAHLEN



Schüler Klasse	M	F	Gesamt
Kinderkrippe	21	9	30
Kindergarten	25	22	47
1. Kl. GS	28	27	55
2. Kl. GS	25	23	48
3. Kl. GS	36	29	65
4. Kl. GS	22	13	35
5. Kl. GS	23	18	41
1. Kl. MS	10	14	24
2. Kl. MS	6	10	16
3. Kl. MS	3	6	9
Gesamt	199	171	370

Schüler, die das Jahr nicht abgeschlossen haben: 104

Lehrpersonen

M	F	Gesamt
4	14	18

ZUR GESCHICHTE

Im Jahre 2006 wurde die Schule von zwei Mitgliedern von JACBA "Joint Action Community for Burma Affairs" gegründet, eine Organisation, die Arbeiter aus Myanmar über ihre Rechte aufklärt. Sie hatten bemerkt, dass viele **Kinder auf der Straße umherzogen** und darauf warteten, dass ihre Eltern von der Arbeit aus den Fabriken zurückkehrten. Aus diesem Grund wurde die **New Day Schule** erstmals als Aufenthaltszentrum für die Kinder **gegründet** und wurde später als Schule registriert.

Der Name New Day wurde gewählt, um den Anfang einer neuen Zukunft, einer besseren Zukunft, für die Kinder zu markieren. Zum Gründungszeitpunkt besuchten nur 100 Kinder die Schule. Heute hingegen sind es fast 400 Kinder, die den Kindergarten, die Grundschule und die Mittelschule besuchen. Sie werden von 18 Lehrpersonen unterrichtet.



Auch heute arbeiten die meisten Eltern der Kinder in den **Fabriken** nahe der Grenze zu Myanmar, nicht weit entfernt von Mae Sot. Die Schülerzahl in der New Day Schule ist deshalb so stark gestiegen, weil sich immer mehr Fabriken in Mae Sot angesiedelt haben und wodurch immer mehr burmesische Familien in deren Nähe gezogen sind bzw. ziehen.

Seit **2008 unterstützt Helfen ohne Grenzen** die Schule, indem sie die Kosten der Lehrergehälter, Materialien, Schuluniformen und weitere Spesen der Schule übernehmen. Im Laufe der Jahre hat die Schule ein **kleines Geschäft** gegründet, in dem Essen verkauft wird, um ein **eigenes Einkommen zu generieren** und um selber einen kleinen Teil der Spesen abdecken zu können.



ZUM SCHULJAHR 2017/2018



Im Mai und Juni 2017 starteten die Einschreibungen für das neue Schuljahr. In diesem Zeitraum sammelte das Schulpersonal die **Anmeldegebühr** für das neue Schuljahr in Höhe von 13 € pro Jahr von den Eltern ein. Viele Eltern leben ohne Dokumente in Mae Sot und trauen sich somit nicht, aus Angst von der Polizei aufgegriffen zu werden, das Haus zu verlassen. Aus diesem Grund gingen die Lehrpersonen während der Anmeldephase von Haus zu Haus, um sicher zu stellen, dass alle Kinder die Möglichkeit haben sich für das neue Schuljahr einzuschreiben. In den darauffolgenden Monaten erhielt die Schule von den Familien ungefähr 1,30 € im Monat. Doch nicht jede Familie kann sich die Einschreibgebühr leisten. Trotzdem wird kein Kind ausgeschlossen und so können auch diese Kinder, deren Familien die Gebühr nicht bezahlen können, die New Day Schule besuchen.



Ende Juni 2017, gleich nach dem Schulbeginn, hat die thailändische Regierung ein **neues Gesetz** erlassen, welches eine Verschärfung der Kontrollen im Bezug auf illegale Einwanderung in Thailand zur Folge hatte. Aus Angst vor Repressalien und Übergriffe sind viele Familien nach Myanmar zurückgekehrt, wodurch deren Kinder das Schuljahr nicht mehr abschließen konnten.

Im September 2017 hat das Bildungsteam von Helfen ohne Grenzen die New Day Schule besucht, um die **Qualität des Schul- und Lehrunterrichts zu bewerten**. Die Direktorin und die Lehrpersonen informierten das Team über die Maßnahmen zur Schulführung, über die getroffenen Schutzmaßnahmen zum Wohle der Kinder und über die Einbindung der Eltern und Familien in den Schulalltag. Am 5. Oktober 2017, am **Welttag der Lehrpersonen**, nahmen die Lehrpersonen der New Day Schule an einer von Helfen ohne Grenzen organisierten Veranstaltung teil.





ZUM SCHULJAHR 2017/2018...

Im Schuljahr 2017/2018 konnten sich die Kinder zum dritten Mal für das **verkürzte alternative Bildungsprogramm** einschreiben. Die Schüler hatten somit die Möglichkeit in kürzerer Zeit die Lerninhalte entsprechend des burmesischen Lehrplans zu erlernen. Nach zwei Jahren und der positiven Absolvierung des alternativen Bildungsprogramms erhalten die Schüler ein offiziell anerkanntes Schuldiplom. Dieses Zertifikat bestätigt, dass die Kinder die vierte Klasse der Grundschule besucht haben. Demzufolge können die Kinder, falls sie nach Myanmar zurückkehren, dort ihre Schulausbildung fortsetzen und somit in die 5. Klasse einsteigen.



Am 8. Dezember 2017 nahmen die Lehrpersonen und einige Schüler an der **zehnten Jubiläumsfeier** unserer Stiftung **Help without Frontiers in Thailand** teil.

Das Fest wurde ausschließlich vom Team des Jugendprojekts Rays of Youth von Helfen ohne Grenzen organisiert und geleitet, an dem um die 300 Menschen teilgenommen haben.

Das zehnjährige Jubiläum war eine einzigartige Gelegenheit, gemeinsam auf die erreichten Erfolge zurückzublicken und neue Kraft zu sammeln, um den burmesischen Kindern und Lehrern auch in Zukunft die Hilfe zukommen zu lassen, die sie auch verdienen.





EINIGE ZAHLEN ZUM SCHULJAHR 2017-2018

Kostenpunkte	genehmigtes Budget	effektive Ausgaben	Saldo
A. Lehrergehälter	31.532 €	33.812 €	(2.280) €
B. Lehr- und Schulmaterialien	1.556 €	1.485 €	71 €
C. Schülertransport	7.368 €	7.345 €	23 €
D. Schulaktivitäten	79 €	0 €	79 €
E. Utensilien	2.842 €	1.802 €	1.040 €
F. Ausstattung/Einrichtung	2.374 €	983 €	1.391 €
G. Abschlussprüfungen	126 €	141 €	(15) €
Summe laufende Kosten	45.877 €	45.568 €	309 €
H. Schulmaterialien (Autonome Region Trentino-Südtirol)	2.155 €	2.117 €	38 €
I. Schuluniformen (Autonome Region Trentino-Südtirol & ActNow)	3.895 €	4.020 €	(125) €
Gesamt 2017-2018	51.927 €	51.705 €	222 €



...DIE ZAHLEN VON 2018/2019

Im Juni 2018 zählt die Schule



352 Schüler



18 Lehrer



352 Schüler, die einen Schülertransport benötigen

Budget für das Schuljahr 2018 - 2019

	Gesamt	Region Trentino-Südtirol	Beitrag HoG	Beitrag New Day
Lehrergehalt	35.262 €		31.977 €	3.284 €
Lehr- und Unterrichtsmaterialien	1.495 €			1.495 €
Schulmaterialien	1.987 €	1.987 €		
Schuluniformen	4.077 €	4.077 €		
Schülertransport	7.368 €	7.368 €		
Schulaktivitäten	79 €			79 €
Utensilien	2.842 €			2.842 €
Strukturen	1.650 €		1.184 €	466 €
Abschlussprüfungen	126 €			126 €
Gesamtbudget	54.886 €	13.432 €	33.161 €	8.292 €

2017 haben die Spendeneinnahmen von Helfen ohne Grenzen **drastisch abgenommen**.

Aus diesem Grund wurden die Direktoren der Schulen gebeten, die **Betriebskosten der Schulen** selber zu decken. Der Beitrag der Schulen deckt ungefähr **15% der Gesamtkosten der Schulverwaltung**.



EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die Zukunft der Projekte an der Grenze zwischen Thailand und Myanmar ist aufgrund der **vielen Herausforderungen**, denen sich Eltern, Kinder und Lehrpersonen tagtäglich stellen müssen, nicht einfach vorherzusehen.

Die **thailändische Flüchtlingspolitik** ändert sich ständig und ist unvorhersehbar. Im Januar 2018 hat sich die thailändische Regierung für eine erhebliche Erhöhung der Kosten für die Beantragung der Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung ausgesprochen. Im Juli 2018 ließ die Regierung verlauten, dass sie eine noch strengere Politik hinsichtlich der illegalen Einwanderung anwenden wird. Folglich sind die Migranten, die die finanziellen Mittel nicht besitzen, um die legalen Papiere zu beantragen, gefährdet. Bereits einige Familien unserer Ray of Hope Schüler sind aus Angst, verhaftet oder von der thailändischen Polizei deportiert zu werden, nach Myanmar zurückgekehrt. Andere wiederum entscheiden sich dafür, in Mae Sot zu bleiben, um abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt. Für sie wäre es undenkbar nach Myanmar in das Land, in dem jahrzehntelange Konflikte und Auseinandersetzungen, die die Bevölkerung in extreme Armut gestürzt haben und die Infrastrukturen und öffentliche Dienste zerstört haben, zurückzukehren.

Eine weitere Herausforderung für die Hilfsprojekte in der Grenzregion von Thailand und Myanmar stellen die **sinkenden Finanzierungsmittel** dar. Viele Migrantenschulen in Thailand sahen sich gezwungen zu schließen, weil viele Spender und Organisationen nach der politischen Öffnung Myanmars ihre Projekte und Unterstützung direkt nach Myanmar verlegten. Zusätzlich sind im Jahre 2017 die Spendeneinnahmen von Helfen ohne Grenzen drastisch zurückgegangen. Zudem wird es immer schwieriger Sponsoren oder private Betriebe zu finden, die uns bei unserer Mission unterstützen möchten.

Obwohl der Spendeneinbruch für Helfen ohne Grenzen ein dramatisches Ereignis war, sind wir davon überzeugt, dass durch die **enge Zusammenarbeit** mit den Schulen das Bestmögliche geleistet werden kann, damit die burmesischen Kinder weiterhin die Schule besuchen können. Zudem glauben wir, dass eine autonome Finanzierung einiger Kostenpunkte durch die Schule selbst, die **Nachhaltigkeit** und **Bestandfähigkeit** der Projekte fördert. Wir stehen den Schulen beratend zur Seite, damit ihre eigenen Projekte, aus denen sie ein eigenes Einkommen generieren, von Erfolg gekrönt sind.

Im Dezember 2017 musste unsere Nähwerkstatt „**Happy Tailor**“ aufgrund fehlender Geldmittel eingestellt werden. Trotzdem konnten einige Arbeiter der Nähwerkstatt, unabhängig von Helfen ohne Grenzen, einer selbstständigen Tätigkeit nachgehen. Dadurch werden sie weiterhin die Schuluniformen für die Ray of Hope Schulen produzieren, welche wiederum von den Mitarbeitern der Stiftung Help without Frontiers an die Ray of Hope Schulen verteilt werden. Helfen ohne Grenzen wird die Ray of Hope Schulen weiterhin finanziell und verwaltungstechnisch unterstützen.

Des Weiteren werden wir im Laufe des Schuljahres 2018/2019 **Seminare, Workshops und Kurse** für die Direktoren, Lehrpersonen und die Schüler anbieten, damit sie zu verschiedenen Themen aufgeklärt werden. Zudem wird unser Team des Jugendprojekts weiterhin Kampagnen zur **Sensibilisierung** in Bezug auf Hygiene, Kinder- und Jugendrechte, Menschenhandel und weitere Themen, die das Leben an der Grenze prägen, organisieren.

Helfen ohne Grenzen engagiert sich an der Grenze zwischen Thailand und Myanmar mit dem Ziel Armut, Diskriminierung und Gewalt durch **Bildung und Förderung des interkulturellen Austausches zu bekämpfen. Wir wollen den burmesischen Kindern, Jugendlichen und den Gemeinden weiterhin die Hoffnung auf **ein besseres Leben** schenken.**